

LEHRGANG

Ein „Third Age Coach“ hat künftig viel zu tun

Ab Feber. Lehrgangsstart an VHS Alsergrund

Im Jahr 2030 wird jeder dritte Österreicher über 60 Jahre alt sein. Und mit dem Altern kommen auch neue Probleme auf die Menschen zu – auf dem Arbeitsmarkt, in der Familie, was das Zusammenleben in Generationen betrifft, die Gesundheit.

Im Februar startet der Diplomlehrgang „Third Age Coach“ an der Volkshochschule Alsergrund, der dazu befähigen soll, ältere Menschen zu begleiten. „Der Bedarf besteht zunehmend, sich Gedanken zu machen, wie man sein eigenes Altern gestaltet“, sagt Monika Reif, Direktorin der VHS Alsergrund. Die Volkshochschule bildet bereits seit 2004 Third Age Coaches aus, 2009 hat man den Lehrgang in drei Semestern neu strukturiert.

Im einsemestrigen Basislehrgang lernen die Teilnehmer Grundlagen des Coachings, reflektieren über Themen des Alterns – und auch über sich selbst in Einzelcoachings und Gruppensitzungen. Vorbildung braucht es nicht, angesprochen sind Menschen mit Lebenserfahrung. „Es kommen die bildungsaffinen Menschen zu uns“, sagt Lehrgangsleiterin Hedwig Fritz. Trainer, Mediatoren, Personalverantwortliche, Ärzte.

Für den Job

Die Motive für ihre Teilnahme sind unterschiedlich: Einige wollen sich selbstständig machen, andere das Fachwissen für ihren derzeitigen Job nutzen – oder für sich selbst. Maria Pichler hat den Lehrgang 2010 absolviert. „Ich war damals in einer

Umbruchsituation, wollte mich selbst im Umbruch begleiten.“ Sie kann sich vorstellen, die Ausbildung beruflich zu nutzen. „Der Basislehrgang ist hilfreich, man sollte aber die Ausbildung vollständig machen“, rät sie.

Ungewöhnlich ist: Im Aufbaulehrgang sollen die Teilnehmerinnen neben Coachingseminaren externe Fachveranstaltungen besuchen, die dann von der Lehrgangsleiterin angerechnet werden – wie Seminare, Symposien oder Vorträge zum Thema Altern. „Wir haben zahlreiche Veranstaltungen im vergangenen Jahr des Aktiven Alterns besucht“, erzählt Teilnehmerin Ursula Daume. Dass die Qualität der Ausbildung dadurch eingeschränkt sei, glaubt Fritz nicht: „Wir wollen bewusst offenes Lernen anbieten, um die Selbstmotivation der Teilnehmer zu fördern.“ Zudem orientiere man sich an internationalen Coaching-Standards. Die Selbstreflexion der Teilnehmer sei hoch und würde durch den Kurs auch noch steigen.

Auch der Beruf „Third Age Coach“ ist für einige Teilnehmer eine Option. Viktoria Schmolmüller hat sich Anfang Jänner dieses Jahres als Third Age Coach selbstständig gemacht. Noch arbeitet sie nebenher als Betreuerin für ältere Menschen. Sie sagt: „Ich bin zuversichtlich, bald vom Coaching leben zu können.“

INFO: Der Basislehrgang mit Zertifikat (Kosten 1800 Euro), startet am 16. Februar. Anmeldungen bis 4. Februar an: Doris Urbanke, 01/89174 109 160, doris.urbanke@vhs.at. Der Aufbaulehrgang (1900 Euro) und schließt mit Diplom ab.



MICHAEL STOCKER

Third Age Coach: Der Lehrgang spricht Menschen mit Lebenserfahrung an